

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 01.09.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	20.09.2022
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	20.09.2022
Bauausschuss	21.09.2022
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2022

Kurzbezeichnung:

**Rund um den Sieberg;
hier: Sachstand und Ausblick/weiteres Vorgehen bei der Gesamtmaßnahme**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstand der Gesamtmaßnahme „Rund um den Sieberg“ zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Sachstand

Die Gesamtmaßnahme „Rund um den Sieberg“ (RudS) besteht seit dem Jahr 2015, viele Maßnahmen sind bereits umgesetzt, weitere befinden sich aktuell in Planung oder Umsetzung. In den bisher acht Antragsjahren wurden jedes Jahr Bewilligungen durch die Bezirksregierung Arnsberg erteilt, mit Ausnahme des Jahres 2020 (also insgesamt sieben Bewilligungen). Hier wurde RudS zugunsten anderer Bewilligungen – z. B. für den Abriss und Neubau des Herrengartens – nicht berücksichtigt. Im Gesamtrahmen von RudS befinden sich zum jetzigen Zeitpunkt Mittel, die voraussichtlich nicht mehr in Gänze von der Stadt Siegen verwendet werden können, da die Gesamtmaßnahme bereits seit acht Jahren besteht und dies der übliche Zeitraum einer Gesamtmaßnahme ist und damit nach Aussage der Bewilligungsbehörden zeitnah abzuschließen ist. Voraussichtlich wird der beabsichtigte Antrag zum 30.09.2022 (vgl. VL 1034/2022) der letzte Antrag für RudS sein.

Die folgenden drei Tabellen geben einen Überblick zum aktuellen Sachstand der Gesamtmaßnahme. Tabelle 1 zeigt alle zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossenen Maßnahmen mit den jeweils zuwendungsfähigen Gesamtausgaben auf, Tabelle 2 stellt die laufenden Maßnahmen vor, Tabelle 3 gibt eine Übersicht zu den Ausgaben der Gesamtmaßnahme und den verbleibenden Mitteln.

Tabelle 1: Abgeschlossene Maßnahmen

Maßnahme	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	Status
Abriss Jugendherberge und Erweiterung Schlosspark	3.267.258 €	abgeschlossen
Stadtmauer 1. bis 4. BA	4.599.147 € Höhe abhängig von Rechtmäßigkeit Nachtrag 4. BA	abgeschlossen,
Aktives Museum Südwestfalen	749.853 €	abgeschlossen
Oberes Schloss	248.374 €	abgeschlossen
Freiraumplanerischer Wettbewerb	143.505 €	abgeschlossen
Fassadenprogramm	117.886 €	abgeschlossen
Verfügungsfonds	127.416 €	abgeschlossen
Bunker Burgstraße Wettbewerb	106.964 €	abgeschlossen
Haus Seel	314.697 €	abgeschlossen
Wegesanierung Schlosspark	rd. 670.000 € Schlussrechnung noch ausstehend	abgeschlossen
10.345.100 € (vsl.)		

Tabelle 2: Laufende Maßnahmen

Maßnahme	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	Status
Rathaus Siegen (Außenauzug)	628.500 €	in Umsetzung (vgl. VL 932/2022)
Stadtmauer 5. BA	1.263.000 €	in Umsetzung
Stadtmauer 6. BA	1.280.000 €	in Planung
Stadtmauer 7. BA	1.151.000 €	in Planung
Stadtmauer 8. BA	912.000 €	in Planung
5.234.500 €		

Tabelle 3: Gesamtübersicht

Grundsätzlicher Bewilligungsrahmen der Gesamtmaßnahme:	22,370 Mio. €
Bisher bewilligte zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	15,580 Mio. €
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben und nicht nutzbare Mittel:	2,070 Mio. €
Verbleibende zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	4,720 Mio. €

Die nicht zuwendungsfähigen Ausgaben und nicht nutzbaren Mittel in Höhe von 2,070 Mio. € ergeben sich aus den angefallenen Planungskosten für den ehemaligen Generalplaner Loidl, den angefallenen Planungskosten für den Musikpavillon sowie Mittel, die für die weitere Planung und den Bau des Musikpavillons vorgesehen waren. Weiterhin umfassen diese Mittel die ersten Planungskosten für den Umbau des Bunker Burgstraße sowie kleinere Restbeträge bei einzelnen Maßnahmen, die nicht mehr anderweitig verwendet werden konnten. 70% der 2,070 Mio. € – also 1,449 Mio. € – sind Fördermittel, die die Stadt Siegen somit nicht nutzen kann.

Ausblick/Weiteres Vorgehen

1. Nicht zuwendungsfähige Ausgaben und nicht nutzbare Mittel (vgl. Tabelle 3):

Ein Teil dieser Fördermittel – rd. 600.000 € von den 1.449.000 € – kann unter bestimmten Umständen noch verwendet werden. Die Mittel sind in einem bestehenden Zuwendungsbescheid gebunden, der zum 31.12.2023 endet. Die Mittel könnten also bei Fertigstellung einer Maßnahme bis Ende 2023 grundsätzlich genutzt werden. Die Nutzbarkeit für einen anderen als den ursprünglichen Förderzweck hängt jedoch von einer Zustimmung durch die Bewilligungsbehörden ab. Solange die neue Maßnahme dem allgemeinen Förderzweck des Zuwendungsbescheides nicht entgegensteht, ist eine Bewilligung möglich. Folgende Maßnahmenideen bestehen dafür:

- Errichtung einer WC-Anlage im Schlosspark neben dem Wohnhausaufbau des Bunker Hainstraße (eine separate Vorlage hierzu folgt in Kürze)
- Deckung potentieller Mehrkosten bei der Sanierung des 5. und/oder 6. BA der Stadtmauer

2. Verbleibende zuwendungsfähige Gesamtausgaben (vgl. Tabelle 3):

Da die Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum aufgrund des zurückgezogenen Antrages im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ auch über RudS nicht mehr umgesetzt werden kann, stünden die hierfür zuletzt eingeplanten Mittel theoretisch für andere Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung bereit.

Hinweis: Im Falle einer Bewilligung im Bundesprogramm hätte das Land NRW über die Städtebauförderung mit einer Bewilligung „nachgezogen“. Durch das Ausbleiben der Bewilligung im Bundesprogramm, entfällt damit also auch die Umsetzung über die Städtebauförderung, sprich „Rund um den Sieberg“.

Der Restbetrag, der im Gesamtrahmen von RudS noch theoretisch zur Verfügung stünde, beträgt nach heutigem Stand rund 4,720 Mio. € an zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Zusammensetzung: 70% Fördermittel, 30% städtischer Eigenanteil), also 3,304 Mio. € reine Fördermittel. Ein Teil dieser Fördermittel könnte noch anderweitig genutzt werden, sofern die Konkretisierung und Planungstiefe eine Antragstellung zum 30.09.2022 ermöglichen und sofern die Maßnahme inhaltlich in den RudS-Kontext sowie in das jeweils aktuelle Stadterneuerungsprogramm passt. Folgende Maßnahmenvorschläge bestehen für den Förderantrag zum 30.09.2022.

Förderantrag zum 30.09.2022:

- Komplettierung Wegesanierung Schlosspark (vgl. VL 1034/2022)
- Fassadenprogramm zur Sanierung und Neugestaltung von Hausfassaden und -dächern (eine separate Vorlage hierzu folgt in Kürze)

Der Großteil der 3,304 Mio. € kann voraussichtlich nicht mehr von der Stadt Siegen verwendet werden, da die Gesamtmaßnahme bereits seit acht Jahren besteht und dies der übliche Zeitraum einer Gesamtmaßnahme ist und damit nach Aussage der Bewilligungsbehörden zeitnah abzuschließen ist. Voraussichtlich wird der beabsichtigte Antrag zum 30.09.2022 der letzte Antrag für RudS sein. Dem Antrag wird eine Kostenberechnung von 377.000 € zuwendungsfähiger Gesamtausgaben für die Wegesanierungsarbeiten und eine noch zu ermittelnde Summe zuwendungsfähiger Gesamtausgaben für das Fassadenprogramm zu Grunde liegen. 80% beider Kostenberechnungen würden bei einer Bewilligung gefördert.

Hinweis: Bisher wurden „Rund um den Sieberg-Maßnahmen“ mit 70% gefördert. Für die Stellung von Städtebauförderanträgen für das Programmjahr 2023 wurde die Stadt Siegen jedoch mit einem Fördersatz von 80% eingestuft.

Der zeitnahe Abschluss der Gesamtmaßnahme RudS steht neben der ausgereizten Laufzeit darüber hinaus in Zusammenhang mit der beabsichtigten Beantragung einer neuen Gesamtmaßnahme „Siegen_verbindet“, die voraussichtlich zum 30.09.2023 beantragt werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i. V.

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.